

# Freundeskreis

Wallfahrtskloster



*B*ornhofen

Nr. 8 – Weihnachten 2015



Ein Informationsblatt des  
FREUNDKREISES DER FRANZISKANER IM WALLFAHRTSKLOSTER BORNHOFEN E.V.

## Weihnachten 2015

Weihnachten – da ist zuerst von der Freude die Rede, die der Engel verkündet, allen – und nicht nur denen, die einen verdreckten und unbehausten Stall niemals betreten würden. Freude für alle... auch für die, die zu oft vor verschlossenen Türen stehen.

Die Hirten in der Weihnachtsgeschichte lassen sich auf die Botschaft des Engels ein. Sie gehen dem Licht nach und erfahren: In Jesus sind Gott und die Menschen eins geworden. – Kann man das erklären? Kann man erklären, warum sich zwei Menschen lieben? Da geschieht etwas, was nicht zu fassen, aber doch wahr und wirklich ist.

Weihnachten – die dunkelste und die längste Nacht des Jahres. Mit der Geburt Jesu verdrängt das Licht die Finsternis, die Nächte werden kürzer und die Tage länger. Es wird sichtbar, was Gott den Menschen über den Tag hinaus zugedacht hat: „Das Licht leuchtet in der Finsternis...“ (Joh 1,5).

Von dieser Hoffnung leben wir: Das in Jesus aufstrahlende Licht wird niemals mehr verlöschen – nicht hier und nicht jenseits von Zeit und Raum. Mit dem Kind von Bethlehem ist uns ein Licht aufgegangen: Das wahre Licht des Lebens und der Liebe. Gibt es mehr Sinn in unserem Leben, als dieses Licht zu suchen und ihm nachzugehen? – Wir entscheiden selbst, ob uns das einleuchtet und erhellt.

*Meine Mitbrüder und ich wünschen Ihnen die Freude der Weihnacht. Gehen wir gemeinsam dem „Licht der Völker“ entgegen - dem „neuen Tag“, der niemals endet.*

**Pater Hugon Superson OFM  
(Guardian)**



Bild: Horst Schaub in: Pfarrbriefservice.de

## Liebe Freundinnen und Freunde des Wallfahrtsklosters Bornhofen,

in wenigen Wochen endet das Jahr, in dem wir drei Jubiläen feiern konnten: 10 Jahre Freundeskreis – 90 Jahre Krönung des Gnadenbildes – 125 Jahre Franziskaner in Bornhofen. Das Pontifikalamt zum zehnjährigen Bestehen des Freundeskreises mit dem H.H. Kardinal Joachim Meisner und die anschließende Begegnung mit ihm wird uns in besonderer Erinnerung bleiben.

125 Jahre Franziskaner in Bornhofen: Auf der Homepage des Klosters finden Sie eine ausführliche Würdigung der wunderbaren Bemühungen der Patres des Klosters um die Gottesdienstbesucher und Wallfahrer aus nah und fern.

10 Jahre Freundeskreis: Das ist eine wirkliche Erfolgsgeschichte. Mit Ihrem Engagement und Ihrer Hilfe hat sich in dieser Zeit rund um Kirche und Kloster nicht wenig verändert und entwickelt.

*Liebe Freundinnen und Freunde, wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2016 vor allem Gesundheit und Freude.*

**Manfred Reichgeld**

**1. Vorsitzender des Freundeskreises**



Bild: Friedbert Simon in: Pfarrbriefservice.de

## Regenbogen

„Ein schützendes Dach, eine helle Brücke, ein Tor über Himmel und Erde. Gottes Bogen in den Wolken, ein Bogen der Freude und der Freundschaft.“ So beschreibt Hubertus Halfbas den Regenbogen, von dem der Kinderlyriker Josef Guggenmos in einem Gedicht ebenso bildhaft sagt: „So herrliche Farben kann keiner bezahlen, sie über den halben Himmel zu malen.“

Der Regenbogen – ein Zeichen für Gottes Bund mit den Menschen und seit alters her ein Bild dafür: Gott und die Erde sind eins.

Als Licht- und Farbbogen, der auf der Erde beginnt, den Himmel berührt und auf der Erde endet, bewundern wir das Naturphänomen: „Ihn malte die Sonne mit goldener Hand auf eine wandernde Regenwand“ (Josef Guggenmos).

Aus großer Höhe betrachtet, sieht der Regenbogen in Form und Farben ganz anders aus. Ein doppelter Ring, rund und vollkommen, zugleich geheimnisvoll und über das Sichtbare hinausweisend: Innen mit Violett beginnend, über Indigo und Blau zu Grün, Gelb und Orange bis zu einem warmen Rot und von dort wieder alle Farben durchwandernd bis zum anfänglichen Violett.



Bild: Angelika Haite in: Pfarrbriefservice.de

Vielleicht lässt uns der alles überstrahlende „Licht- und Farbenkreis“ und der Regenbogen als ein Teil davon etwas mehr von dem ahnen, wenn die Bibel davon spricht, dass Gott in unzugänglichem Licht wohne und er selbst das wahre Licht sei.

**Manfred Reichgeld, Vorstand**

## Die Heilige Walburga

Der Tradition folgend wird in diesem Info-Brief die Heilige Walburga vorgestellt, die auf einem der Bilder in der Pilgerhalle zu sehen ist. Sie ist in fürstlicher Kleidung mit Äbtissinnenstab in der Hand dargestellt.

Die Heilige Walburga (710 – 779), die auch unter dem Namen Walpurgis bekannt ist, ist eine der am meisten verehrten Volksheiligen im deutschsprachigen Raum. Ihr Name stammt aus dem Althochdeutschen und bedeutet: *die Schutz bietende Walstatt*. Sie stammt aus einem angelsächsischen Königsgeschlecht und gehörte zu den

vom Bonifatius nach Deutschland gerufenen Glaubensboten. Sie gründete das Kloster Heidenheim in Franken, deren Äbtissin sie wurde. Durch ihre Glaubenskraft und mütterliche Gesinnung trug sie viel zur Verbreitung und Festigung der frohen Botschaft in der zum Teil noch heidnischen Bevölkerung bei. Viele wundersame Ereignisse gehören zu ihrer Lebensgeschichte. So wird von einem wundersamen hellen Licht berichtet, das das ganze Kloster erleuchtet habe, nachdem sich ein Wächter ihr nach einem langen Gebet in einer Kirche geweigert hatte, sie mit einer Laterne auf dem Nachhauseweg zu begleiten. Auch

wurde ein im Sterben liegendes Kind auf ihr Gebet hin wieder unerwartet gesund.

Schon bei der Überfahrt Walburgas auf das Festland nach Antwerpen soll das in schwere Seenot geratene Schiff gerettet worden sein, nachdem sie die ganze Zeit über kniend im



Ottlia(+720)•Barbara (+306) •Agatha(+250)•Walburga(+779)

Gebet auf Deck verbracht habe.

Besondere Mythen ranken sich um das sogenannte Walburgisöl, einer ölartigen Flüssigkeit, die tropfenweise aus dem Sarkophag der Heiligen Walburga in Eichstätt seit Jahrhunderten austritt, und zwar jedes Jahr zwischen dem 12. Oktober – dem Tag der Übertragung der Gebeine nach Eichstätt – und dem 25. Februar –dem Todestag der Heiligen. Die Flüssigkeit, die farb-, geschmack- und geruchlos ist, wird in vergoldeten Schalen gesammelt und in Fläschchen abgefüllt, die von den Pilgern

gegen eine Spende an der Klosterpforte erworben werden können. Dem Walburgisöl wird eine wundersame, heilende Wirkung zugeschrieben, insbesondere gegen Augenleiden,

Husten und Hundebisse. Der Gedenktag der Heiligen Walburga ist am 25. Februar, der im Bistum Eichstätt als Hochfest begangen wird.

### **Horst Fischbach, Vorstand**

### **Jubiläumsfest zum 10-jährigen Bestehen des Freundeskreises**

Um es gleich vorweg zu nehmen: es war ein großartiges Fest. Und das lag nicht nur am schönen Wetter, sondern an der wunderbaren Atmosphäre, die dem Festtag seine besondere Prägung verlieh. Der Festtag begann mit einem Pontifikalamt in der voll besetzten Wallfahrtskirche, das Kardinal Meißner leitete. Als Ehrenmitglied ist Kardinal Meißner der Einladung des Freundeskreises sehr gerne gefolgt. Dies brachte er auch in seiner Predigt zum Ausdruck und betonte seine Verbundenheit mit dem Gnadenort der Schmerzhafte Muttergottes. Der Gottesmutter in Bornhofen hätten schon so viele Bedrängte ihr Herz ausgeschüttet und durch sie auch Trost und Hilfe erfahren. „Kreuz, Maria und Kirche gehören unlösbar zusammen. Christus ist das Haupt der Kirche, Maria aber ist ihr Herz“ sagte er in seiner Predigt. Nach dem Pontifikalamt begann der gesellige Teil des Festes im Klostergarten. Viele helfende Hände hatten zuvor ein Festzelt aufgebaut und für die Bewirtung der Gäste gesorgt. Viele anerkennende Worte über

das Wirken des Freundeskreises und über seine Aktivitäten waren zu hören. Hartmut Hülser, Zweiter Vorsitzender des Freundeskreises, brachte zum Ausdruck, dass es von Anfang an das Bestreben des



Freundeskreises war, die Franziskaner zu entlasten, damit sie mehr Zeit und Raum haben, um sich den seelsorgerischen Diensten und Aufgaben zu widmen. So ist eine Gruppe von Frauen im angrenzenden Alten- und Pflegeheim tätig, um alte Menschen zu

betreuen. Andere Gruppen würden die Patres durch praktische Mitarbeit im Haus und Küche oder bei der Pflege der Gärten und der Homepage unterstützen. Nicht zuletzt setzt der Freundeskreis viele Projekte um und finanziert diese auch. Zum Gelingen des Festes trug die Kolping-Kapelle Kamp-Bornhofen bei, die

die musikalische Gestaltung des Pontifikalamtes übernahm und auch beim geselligen Teil im Klostergarten aufspielte. Die Gäste waren sich einig, in Bornhofen ein wunderschönes Jubiläumfest erlebt zu haben.

**Horst Fischbach, Vorstand**

### **Sprudelndes Wasser im Antoniusgarten**

Die Umgestaltung des Antonius-Gartens ist auf einem guten Weg. Mit der Installation des Bildnisses „Antonius, Predigt an die Fische“ hat der Betrachter das Gefühl, dass aus dem Bild heraus das Wasser fließt durch den anschließende Bachlauf gespeist wird. Der schlängelnde Verlauf wird von einer Brücke und einem gepflastertem Steg überspannt, den auch Menschen mit einer Gehbehinderung benutzen können. Dieses bietet den Besucher den Garten zu erleben. In den Pflanzbeeten wurden durch den Freundeskreis über 100 Liliengewächse eingesetzt. Eines der Attribute des Heiligen Antonius von Padua dem Namensgeber des Gartens. Bis zum Frühjahr 2016 werden noch sieben Hinweistafeln in lockerer Folge im Garten platziert. Dabei wird beim Durchschreiten des Erlebnisgartens einerseits auf die Gartengestaltung mit den Blumenrabatten und des geschichtlichen Hintergrundes des Klosters mit seinen Wallfahrten und



andererseits auf das Lebenswerk des Hl. Antonius hingewiesen. Nach der gelungenen Außenrenovierung des Klosters und der restlichen Gartengestaltung erhofft sich der Freundeskreis dass dieser Erlebnisgarten in die Liste der Welterbe-Gärten des Oberen Mittelrheintales aufgenommen wird.

**Hartmut Hülser, Vorstand**

## Vorhaben und Termine 2016

- **17. Januar – 19:00 Uhr**  
Abendgebet, Abschied von der Krippe
- **03. April – 15:00 Uhr**  
Andacht zur Barmherzigkeit Gottes
- **01. Mai – 10:00 Uhr**  
Eröffnung der Wallfahrtszeit
- **18.-20. Mai**  
Niederrhein. Schiffswallfahrt (I)
- **15. August – 10:00 Uhr**  
Pontifikalamt Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
- **16.-18. August**  
Niederrhein. Schiffswallfahrt (II)
- **08. September – 18:00 Uhr**  
Fest Mariä Geburt, Patronatsfest, anschl. geselliges Beisammensein im Klostergarten
- **03. Oktober – 18:00 Uhr**  
Franziskusfest, anschl. Umtrunk in den Räumen des Klosters
- **30. Oktober – 10:00 Uhr**  
14. Feuerwehrwallfahrt des Mittelrheins



Freundeskreis der Franziskaner im Wallfahrtskloster Bornhofen e.V.  
Kirchplatz 2, 56341 Kamp-Bornhofen  
E-Mail: [freundeskreis@wallfahrtskloster-bornhofen.de](mailto:freundeskreis@wallfahrtskloster-bornhofen.de)